



rebequa info, Juni/Juli 2007

Liebe Leserin, lieber Leser,

geschäftiges Treiben in Nordrhein-Westfalen – im Rahmen des Programms „Modernes Arbeiten in NRW“ setzt sich das Land künftig stärker für die Förderung älterer Arbeitnehmer und für einen Mentalitätswandel am Arbeitsmarkt ein. Derweil streckt Demographie-Pionierin rebequa ihre Fühler in andere Bundesländer aus: das etablierte Konzept aus Qualifizierung und Beratung ist als bundesweites Programm nun in Planung. Während die Verhandlungen laufen, legt rebequa info eine kleine Sommerpause ein - ab August finden Sie die neuesten Ereignisse rund um rebequa wieder wie gewohnt in Ihrem Posteingang.

Viel Spaß beim Lesen der Sommer-Ausgabe wünscht

Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe Juni/Juli 2007

1. rebequa in der Öffentlichkeit: Minister Laumann fordert Mentalitätswandel
2. rebequa Beratung: Team-Wilms in der Pfalz aktiv
3. rebequa in den Regionen: Know-how für Konferenzen gefragt
4. rebequa Netzwerk: Workshop der Demographie-Experten
5. Sonstiges

1. rebequa in der Öffentlichkeit: Minister Laumann fordert Mentalitätswandel

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens möchte sich in Zukunft stärker für alternsgerechte Arbeitsbedingungen engagieren. Am 1. Juni forderte Arbeitsminister Karl-Josef Laumann in einer Pressekonferenz einen "Mentalitätswandel" auf dem Arbeitsmarkt, der Älteren mehr Chancen auf Beschäftigung einräume. Mit Programmen wie „Modernes Arbeiten in NRW“ oder rebequa sei ein großer Schritt getan, weitere Förderung von älteren Arbeitnehmern sei aber wünschenswert.

http://www.mags.nrw.de/06_Service/001_Presse/001_Pressemitteilungen/pm2007/070601/index.html

.....

2. rebequa Beratung: Team-Wilms in der Pfalz aktiv

Im pfälzischen Gommersheim hat das Beratungsunternehmen „Team-Wilms“ sein Portfolio jetzt um Demographie-Beratung erweitert. Besuchern der Firmenwebsite bietet Demographie-Beraterin Ursula Wilms eine allgemeine Einführung zum Demographischen Wandel, Informationen zur Altersstrukturanalyse, einen Kurzcheck für Unternehmen und ein Praxisbeispiel.

<http://www.team-wilms.de/demographieberatung/index.php>

.....

3. rebequa in den Regionen: Know-how für Konferenzen gefragt

Neue Aktivitäten auf Landesebene: Im kommenden Herbst und Winter finden an fünf verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen regionale Demographie-Konferenzen statt. Besonders rebequa-Demographie-Berater sind als Experten eingeladen, sich aktiv in die Veranstaltungen einzubringen. Als Konferenzorte sind Duisburg (13.9.), Münster (17.10.), Bielefeld (29.11.), Dortmund (3.12.) und Köln (14.1.) vorgesehen, nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Friedhelm Keuken von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung in NRW mbH (G.I.B.)

http://www.gib.nrw.de/de/gib/mitarbeiter/pages/F_Keuken.htm

.....

4. rebequa Netzwerk: Workshop der Demographie-Experten

Premiere: Im September treffen sich alle Mitglieder des „Demographie-Experten e.V.“ zum Workshop in Dortmund. Vorgesehen sind u.a. Vorträge zur demographischen Entwicklung in der Arbeitswelt und die Vorstellung von Beratungsbeispielen. Im Mittelpunkt stehen jedoch vor allem die lebendige Diskussion und der Erfahrungsaustausch der Vereinsmitglieder. Ein Teil der Veranstaltung wird daher in Form eines „World Café“ stattfinden. Themenvorschläge und Beispiele können noch bis zum 8. August eingereicht werden.

<http://www.demographie-experten.de/aktuelles.html>

.....

5. Sonstiges

rebequa Termine

24. bis 27. Juni 2007 11. Workshop Betriebliche Gesundheitsförderung des DGB-Bildungswerks in Pöcking am Starnberger See
<http://www.inqa.de/Inqa/Navigation/Service/termine,did=192100.html>

13. bis 14. Juli 2007 "50 plus - doch noch im Job!" Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll zum Thema „Ältere Arbeitnehmer“.
http://www.demotrans.de/documents/20070613_14_BadBoll.pdf

27. August 2007 Einsparpotenziale betrieblicher Prävention vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Jahrestagung der BAuA 2007 in Dortmund.
http://www.baua.de/nn_5836/de/Aktuelles-und-Termine/Veranstaltungen/2007/08.27-Demographischer-Wandel.html_nnn=true

20. bis 22. Juli 2007 „Avenio – Die50plusMesse“ Spezialmesse und Branchenplattform zum Thema 50plus im Schloss Schwetzingen
<http://www.50plusmesse.de/>

3. bis 4. September 2007 Megamarkt 50plus: Wie Sie "Best Ager" als Kunden gewinnen und faszinieren! Seminar zum Marketing für die Zielgruppe 50plus
<http://www.naa.de/semDetail/page.seminare/kat.marketing/seminarID.125/eventID.587.html>

.....

rebequa radar: „Not am Mann“ – Studie des Berlin-Instituts

Dem Osten laufen die Frauen weg – ein Teil der zurückbleibenden Männer bildet eine neue Unterschicht. Die aktuelle Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung analysiert Ursachen und Folgen der Abwanderung junger Frauen aus den neuen Bundesländern: Die Regionen verarmen – sozial, wirtschaftlich und demographisch.

http://www.berlin-institut.org/pdfs/not_am_mann.pdf (4,63 MB)

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten *rebequa* info zukünftig nicht mehr erhalten? E-Mail genügt:
mailto:info@rebequa.de

.....

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist Petra Reisepatt,
Tel.: 0211/30 27 26-35, mailto:preisepatt@healthpro.de

Herausgeber:
healthpro GmbH
Kaistr. 7
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211/30 27 26-0
Fax: 0211/30 27 26-10
Impressum: <http://www.healthpro.de/de/kontakt/impressum.html>

© healthpro 2007. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen
Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung
des Herausgebers gestattet.

.....

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm *rebequa* wurde von der
Düsseldorfer healthpro GmbH initiiert und gemeinsam mit dem Institut für Arbeitswissen-
schaft (IAW) der RWTH Aachen durchgeführt. Ziel ist es, die demographische Situation für
KMU abzubilden und Personalstrategien in regionalen Betrieben anzustoßen. Im Rahmen
des Programms wurden 11 Regionaltreffen veranstaltet und insgesamt 102 Demographie-
Berater qualifiziert; 121 Unternehmen (Stand: 28.02.07) haben die Demo-Fit-Beratung
nachgefragt. *rebequa* wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

.....